

MOTORSPORT

Vater und Sohn Kudrass holen Klassensieg

VON ROLF DERSCHIED
UND GÜNTHER WOLFF

Nürburgring/Wahlscheid. Mit einem äußerst starken Auftritt konnten Wolfgang und Alexander Kudrass bei der 44. Adenauer ADAC-Trophy den Klassensieg in der hart umkämpften Cup-Klasse der Toyota GT86 Fahrzeuge holen. Dabei kommt es besonders auf den Fahrer an, da alle Fahrzeuge identisch in der Leistung sind. Sie verfügen bei einem Hubraum von zwei Litern über 200 PS.

Beim Lauf zuvor traten beide noch in unterschiedlichen Teams auf den Fahrzeugen gegeneinander an. Da belegte der Vater vor dem Sohn den ersten Platz. Nun wurde, auf dem von Leutheuser-Racing und Events eingesetzten Wagen, zusammen gekämpft. Gemeinsam mit Martin Tschornia und Jutta Beisiegel ging das Quartett das Rennen an. Das Einsatzteam hatte auf Vorschlag von Altmeister Wolfgang Kudrass das Fahrwerkssetup verändert, was sich direkt in einem dritten Platz im Training niederschlug.

Startfahrer Martin Tschornia konnte sich in seinem Umlauf bereits nach drei Runden auf Platz zwei verbessern. Dann übernahm Youngster Alexander Kudrass das Fahrzeug und schaffte es, auf Rang eins vorzufahren. Er übergab das Fahrzeug an seinen Vater Wolfgang, der in seinem Stint den Vorsprung kontinuierlich ausbauen konnte. Kurz bevor Jutta Beisiegel das Fahrzeug übernehmen sollte, ereignete sich dann mit dem Herztod eines Fahrerkollegen ein tragischer Zwischenfall, der dann zum Rennabbruch führte. Das Team hatte die mit fünf Fahrzeugen besetzte Cup-Klasse mit einer guten fahrerischen Leistung gewonnen.

www.msc-wahlscheid.de



Wolfgang (l.) und Alexander Kudrass

BILD: WOLFF-SPORTPRESS